

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Christliche Morgen- und Abend-Gebett ...**

**Habermann, Johann**

**Franckfurt, 1660**

Abendseggen am Donnerstag

[urn:nbn:de:bsz:31-134276](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134276)



dir bleibe / durch den Glauben / vnd vnter  
deinem Schirm sicher wohne / auff das sich  
der böse Feind nicht dürffe zu mir nahen /  
vnd mir keinen Schaden können zufügen.  
Herr dir bist mein Licht vnd mein Heyl /  
für wem sollt ich mich fürchten ? Du bist  
meines Lebens Krafft / für wem sollt mir  
grawen ? Auff dich verlässet sich mein Herz  
vnd mir ist geholffen. Du bist mein Trost  
vnd gewaltiger Schutz. Deine rechte Hand  
stärcket mich : Deine Rechte eröstet mich /  
vnd vnter dem Schirm deiner Arme habe  
ich Zuflucht : Siehe mein Gott / des Tages  
ruffe ich / so antwortest du mir / vnd des  
Nachts schweige ich auch nit / vnd du erhörst  
mich. Wann ich mich zu Bette lege / so  
dencke ich an dich / wann ich erwache / so rede  
ich mit dir / dann du bist mein Helfer / vnd  
vnter dem schütten deiner Flügel ruhe ich /  
meine Seele hanget dir an / deine rechte er  
hält mich. Wann ich im finstern sitze / so ist  
doch der Herr mein Licht vnd mein Heyl.  
O gürtiger Gott / verleih mir Gnad / das  
wenn mein Sterbßündlein herzu nahet /  
vnd ich ins Tobette zur ewigen Ruhe mich  
soll niederlegen / das ich durch deine Hülffe  
im rechten festen Glauben / getrost vnd vn  
verzagt möge seligtlich zum ewigen Leben  
einschlaffen. In des enthalte mich dir / das  
ich allezeit wache / nicht lern vñ mäßig lebe /  
vñ in Christlicher bereitshaft er fundt were.

Ps. ij. 20.

de. Sintemat ich nit wissen kan/zu welcher  
stunde du vnser Gote kommen wirst / vnd  
mich von hinnen abfordern / auff daß ich  
würdig werde zu stehen für deß Menschen  
Solt vnd nit zu schanden werde in seinem  
Gericht / der mit dir lebet vnd registret in  
Ewigkeit/ Amen.

Morgensegen am Freytag.

**G**ebenedeyet sey Gott mein Schöpfer/  
fer / gebenedeyet sey Gott mein Hey-  
land / gebenedeyet sey Gott mein höchster  
Trost/der mir gibt Gesundheit/leben vnd  
Segen. Der mein Schutz vnd Hüffe ist/  
vnd mich an Leib vnd Seele / nach seiner  
grossen vnd hochberühmten Darmbergig-  
keit in dieser vergangenen Nacht/sür man-  
cherley deß Sathans Beschädigung behü-  
tet/ vnd gesund an diesen Tag hieher kommen  
lassen. Ich bitte dich Himlischer Vatter/  
durch den blutigen Schweiß Jesu Christi/  
deines lieben Sohns / du wollest mich heut  
diesen Tag auch in deinen göttlichen schutz  
nehmen / mich beschirmen vnd handhaben  
innerlich vnd cussertlich/das mir kein arges  
widerfahre. Dann in deine Hände thu ich  
befehe, heut vnd alle Tage / mein arme  
Seele / meinen elenden Leib / mein dürfftig-  
ges Leben/meine Sinne/Vernunft/Ver-  
stand vnd Anschläge / all meine Gedan-  
cken / Wort vnd Werke / mein thun vnd  
Lassen / meinen Eingang vnd Ausgang/  
mein